

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir leben in Zeiten der Unsicherheit. Durch die Pandemie lassen sich Veranstaltungen kaum planen, Projekte verzögern sich und die Umsetzung biodiversitätsfördernder Maßnahmen stockt in vielen Fällen.

Aber es gibt auch positive Signale für die Förderung der biologischen Vielfalt. Im Rahmen unseres Wettbewerbs „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ begleiten wir derzeit 40 kommunale Projekte bei der Durchführung. Hervorzuheben ist dabei, wie viele Akteure sich gemeinsam mit den Kommunen mit viel Sachverstand und Engagement für die biologische Vielfalt engagieren.

Vor wenigen Wochen nahmen wir online am runden Tisch Insektenschutz teil, zu dem die Bundesumweltministerin und die Landwirtschaftsministerin geladen hatten. Die bundesweiten Aktivitäten zum Schutz der biologischen Vielfalt, wie das derzeit in der Abstimmung befindliche Insektenschutzgesetz oder die überarbeitete Verordnung zur Pflanzenschutz-Anwendung gehen in die richtige Richtung, aber niemand erwartet, dass dadurch der Rückgang der Artenvielfalt umfassend gestoppt werden kann.

Wir konnten von den positiven Erfahrungen vor Ort berichten. Deren Bedeutung wurde von Ministerin Svenja Schulze bestätigt. Umso wichtiger sind unser Verbund und die Arbeit in den vielen Projekten vor Ort.

Beste Grüße & bleiben Sie gesund!

Gerold Rechle

Vorstandsvorsitzender des Bündnisses  
und Oberbürgermeister der Großen  
Kreisstadt Laupheim

## Blickpunkt

### Neue Bündnis-Mitglieder

Auch dieses Jahr beginnt vielversprechend: Seit Februar sind die Städte Fellbach und Hemer, die Kreisstadt Homburg (Efze) und die Gemeinden Hohenhameln, Hattenhofen und Reischach beigetreten. Somit sind aktuell 280 Kommunen im Bündnis vertreten.

### Drei Online-Workshops vom Bündnis

Um den Informationsfluss auch in Pandemiezeiten aufrecht zu erhalten, hat das Bündnis für seine Mitglieder drei Online-Workshops organisiert. Themen waren „Kooperation und Partizipation“ und „Stauden im öffentlichen Grün“. Im April folgt das Thema „Maschinen für den Wiesenschnitt“. Neben einer kurzen Einführung halten kommunale Mitarbeitende einen Vortrag, der von einer offenen Diskussion abgerundet wird. Die Anmeldung ist noch bis zum 20. April möglich!

### Projekt „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ zieht Bilanz

Das in den Städten Dessau-Roßlau, Frankfurt am Main und Hannover durchgeführte und vom BfN geförderte Modellprojekt neigt sich dem Ende zu. Am **12. April 2021** gehen die Projektpartner des Vorhabens *Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben* mit der Präsentation von Ergebnissen, Trends und Tipps aus fünf Jahren Projektdurchführung online. Zu den Zielen des Projektes gehören die Wahrung und Verbesserung der Arten- und Biotopvielfalt in

Städten, die Gewinnung der Menschen für den Wildnis-Förderansatz wie auch die Ableitung von Erkenntnissen für andere Kommunen. Die Erkenntnisse basieren auf der Auswertung von projektbegleitenden Monitorings in den Bereichen Ökologie und Soziologie, die die Wissenschaftspartner vom Senckenberg Forschungsinstitut und Museum Frankfurt, von der Leibniz-Universität Hannover und der Hochschule Anhalt durchgeführt haben. Umweltbildung, der politische Dialog und Öffentlichkeitsarbeit (unter Leitung des Netzwerks *BioFrankfurt*) sind weitere Handlungsfelder des Projektes.

Ebenfalls werden ab dem 12. April auf der Homepage Ausgangsbedingungen, der Projektansatz, Ziele und Maßnahmen vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen die wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse des Projektes zur Förderung urbaner Wildnis in Deutschland. Der Internet-Auftritt richtet sich wie selbstverständlich an alle Interessierten und ganz besonders an VertreterInnen der Städte und Gemeinden in Deutschland, die sich vorstellen könnten „urbane Wildnis“ auch bei sich zuzulassen. **Für etwa zwei Wochen** haben die BesucherInnen der Webseite die Möglichkeit den Projektverantwortlichen Fragen zu stellen, Rückmeldungen zu geben und Antworten einzufordern. Substantielle Ergebnisse dieses digitalen Austauschs werden in den Schlussbericht des Projektes eingebaut, das von den Städten nach Projektende im Juni 2021 je nach Kapazitäten eigenständig weitergeführt werden wird.

[Mehr zum Thema](#)



Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Aus den Bündniskommunen

### Geestland pflanzt 35.000 Bäume

Insgesamt 35.000 Bäume pflanzt die Stadt Geestland fürs Klima. Am Langen Berg wurde auf einer Fläche von rund sechs Hektar für jeden Einwohner mindestens ein Baum gepflanzt. Nordsehen.tv ist live dabei, als Bürgermeister Thorsten Krüger den ersten Baum, einen Berg-Ahorn, in den Boden setzt. Den Film zur Pflanzaktion finden Sie [hier](#). „Kirsche, Stieleiche, Berg-Ahorn, Hainbuche, Ulme, Walnuss: Wir pflanzen hier auf vier Flächen ausschließlich heimische Laubbäume, dazu Sträucher und Blühstreifen“, erzählt Försterin Lina Richardt, die das Projekt zusammen mit Alexander Fink vom Bauhof der Stadt Geestland begleitet. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf ungefähr 100.000 Euro. Gut 30.000 Euro steuert die Stadt Geestland vom Gewinn des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2018 bei. Das Preisgeld stellt die Allianz Umweltstiftung zur Verfügung. Der Rest der Summe kommt aus Fördermitteln des Landes Niedersachsen zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen.

[Mehr zum Thema](#)

### Bäume in Lippetal

Umwelt- und Klimaschutz sind kein Alleinstellungsmerkmal für eine Partei. Deshalb wurden alle Beschlüsse in der Vergangenheit einstimmig gefasst und der ins Leben gerufene Arbeitskreis Umwelt hat fraktionsübergreifend gut zusammengearbeitet. Umgesetzt wurden bereits zahlreiche Blühwiesen- und Streifen, Ergänzungspflanzungen mit Stauden und Bäumen, aber auch die fachgerechte Gehölz- und Heckenpflege. Aus einem Zehn-Punkte-Programm wird in diesem Jahr das Projekt *RALF - Renaturierung und Aufwertung von Löschteichen und Flächen an Wirtschaftswegen* beginnen. Mit einer Leader-Förderung werden zunächst schrittweise 13 ehemalige Feuerlöschteiche renaturiert und an weiteren acht Stellen Feldsäume und Baumreihen ergänzt.

[Mehr zum Thema](#)

### Neues Ranking sieht Dortmund weltweit als viertgrünste Stadt

Rund 63,3 Prozent des Dortmunder Stadtgebietes sind grün, weist das städtische Vermessungs- und Katasteramt für Dortmund aus. Eine wissenschaftliche Analyse kommt nun zu dem Schluss, dass Dortmund sogar die viertgrünste Stadt weltweit und die grünste in Deutschland ist. Eine neue Analyse (der sogenannte Husqvarna Urban Green Space Index, kurz HUGSI) kommt zu diesem Schluss. Das Start-up *Overstory* mit Sitz in den Niederlanden und den USA hat dazu Satellitenbilder von 155 verschiedenen Städten aus 60



Im Frühjahr begeistern Bäume durch ihre Blütenpracht, im Sommer durch Schatten.

Ländern mit Hilfe Künstlicher Intelligenz ausgewertet. Betrachtet werden ausschließlich urbane Gebiete, also Bereiche, in denen auch Menschen wohnen und arbeiten. Das Ziel von HUGSI ist es, Erkenntnisse über Größe, Proportion, Verteilung und Gesundheit von Grünflächen in städtischen Gebieten herauszufiltern, aus denen sich neue Erkenntnisse und mögliche Maßnahmen ableiten lassen. Die weltweite Urbanisierung findet in einem nie dagewesenen Tempo statt, das Klima wandelt sich in einem fort. *Overstory* arbeitet an Tools, die helfen sollen, diese Entwicklung besser im Sinne der Nachhaltigkeit zu steuern. Doch schon mit dem neuen

Landschaftsplan hat Dortmund 2020 dafür gesorgt, dass nun mehr Gebiete und Natur unter Schutz gestellt sind. Auch die urbanen Bereiche bekommen mehr Grün. Im nördlichen Bahnhofsumfeld, auf dem ehemaligen Gelände der Westfalenhütte (Grüner Ring) und auf dem ehemaligen HSP-Gelände (Smart Rhino) werden neue Parks und attraktive Grünflächen entstehen. Aber jede Grünfläche, auch die kleinen Pocketparks (Miniatur-Grünräume, die einen neuen Typ von Freiraum darstellen) und ihre Qualität ist wichtig. Fassadengrün wird in Dortmund gefördert und Gründächer werden bei Neubauten zur Pflicht.

[Mehr zum Thema](#)

### Neues Biotop in Göttingen entsteht mit Hilfe von Sartorius

Auf Initiative des Life-Science-Unternehmens *Sartorius* und unter Koordination der *Heinz Sielmann Stiftung* entsteht bis Herbst 2021 ein vielfältiges Feuchtbiotop südlich des Fluthewehrs in Göttingen. Die Stadt stellt für das Projekt eine etwa 16 ha große Fläche an der Leine zur Verfügung, die bisher überwiegend durch eine intensivere landwirtschaftliche Nutzung geprägt war. In direkter Nähe zum Naherholungsgebiet Kieselsee soll ein vielfältiger Biotopkomplex entstehen. Die Leine teilt das Areal in zwei Abschnitte, die einen ökologisch vielfältigen Lebensraum für seltene und gefährdete Tiere bieten werden, denn im Rahmen der Maßnahmenumsetzung werden in enger Zusammenarbeit mit dem Leineverband unter anderem ein Weichholzauwald, Flutrinnen, Mulden und Senken als Elemente des Auenreliefs, mehrere Flachwassertümpel, Weiher und extensives Grünland entstehen. Für interessierte Bürgerinnen und Bürger sind ein Vogelbeobachtungspunkt und ein Erlebnisweg geplant. *Sartorius* übernimmt sämtliche Kosten in Höhe von über einer Million Euro.

[Mehr zum Thema](#) unter dem Suchbegriff „Göttingen“.

Die *Heinz Sielmann Stiftung* unterstützt auch bei der Gestaltung von naturnahen Firmengeländen, wie z.B. bei der Alfred Kärcher GmbH & Co. KG.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Pirmasens - André Jankwitz erhält Goldenen Ginkgo 2021

Der Leiter des Garten- und Friedhofsamtes der Stadt Pirmasens erhält den *Goldenen Ginkgo* 2021. Mit dem nicht dotierten Preis würdigt die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft sein herausragendes Engagement auf dem Gebiet der Entwicklung und Gestaltung des öffentlichen Grüns. Seit 21 Jahren leitet der 61-Jährige das Amt in der rheinland-pfälzischen Stadt. In dieser Zeit war er maßgeblich u.a. an der Gestaltung des Landschaftsparks Strecktal beteiligt und hat auf der Husterhöhe dem naturnahen Hochschul-Campus samt Palmen-Atrium ein Gesicht gegeben. Darüber hinaus setzt er sich für den fachlich qualifizierten Erhalt des Kleinods Alter Friedhof ein und macht sich für das Thema Biodiversität stark. Vorangetrieben hat Jankwitz außerdem die Themen *Essbare Stadt* sowie die Umgestaltung ungenutzter Rasenflächen zu insektenfreundlichen Blühoasen. Erst im vergangenen Jahr wurde Pirmasens für die nachhaltige Gestaltung der städtischen Grünflächen, Parks und Spielplätze mit dem renommierten Siegel *StadtGrün naturnah* in Silber ausgezeichnet.

[Mehr zum Thema](#)

## Jahrelanger Fokus auf Umweltbildung zahlt sich aus

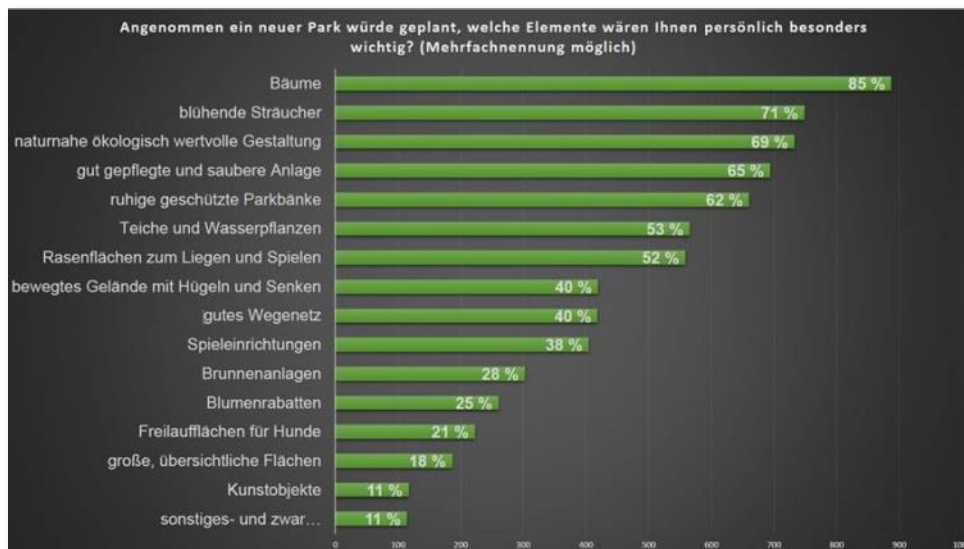
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sieht der Markt Oberelsbach als Querschnittsaufgabe an. Der Marktgemeinderat hat im Frühjahr 2018 BNE offiziell im Leitbild des Marktes Oberelsbach verankert. Dabei wird auf eine kommunale Bildungslandschaft, die schulische und außerschulische Lernorte eng miteinander verzahnt, gesetzt. Dies beginnt bei den Kindergärten im Markt Oberelsbach, die beide

als *Biosphären-Kitas* zertifiziert wurden. Im November 2018 wurde der Markt sogar von der Deutschen UNESCO-Kommission im Rahmen des Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet.

[Mehr zum Thema](#)

## Umfrage in der Gemeinde Haar

Haar ist eine grüne Gemeinde. Über 40 öffentliche Grünflächen quer durch die Gemeinde sind nach ökologischen Gesichtspunkten mit heimischen Pflanzen bzw. nach dem Magerrasenkonzept gestaltet, so dass sie Vögeln und Insek-



Ergebnisse der Umfrage in der Gemeinde Haar.

ten Nahrung und Unterschlupf bieten und damit die biologische Vielfalt fördern. Gerade im Hinblick auf das massive Insektensterben ein vorbildhaftes kommunales Engagement. Erst im September 2019 erhielt Haar als erste bayerische Kommune die Auszeichnung *StadtGrün naturnah* in Gold. Durch eine Umfrage unter den Bürger\*innen zu den Grünanlagen der Gemeinde Haar im vergangenen Sommer, wollte die Gemeinde Haar herausfinden, ob die ökologisch wertvoll gestalteten Grünflächen nicht nur bei Bienen & Co. gut ankommen, sondern auch bei den Menschen. Es zeigte sich: JA!

[Mehr zum Thema](#)

## Es ist Zeit für einen Bee-Deal!

*Bee-Deals* wollen BürgerInnen einer Stadt oder Gemeinde die Gelegenheit

geben, ihrer Wertschätzung für Biene, Schmetterling & Co Ausdruck zu verleihen, indem sie einen praktischen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen für blütenbesuchende Insekten leisten. Die Idee ist, dass durch viele kleine Maßnahmen einzelner Menschen und Organisationen den Insekten für deren unschätzbare Dienste für uns Menschen etwas zurückgegeben wird: Ein neuer *Bee-Deal* eben, der einem echten „Geben und Nehmen“ näherkommt! In der Bodenseeregion gehen die Gemeinde Moos und die Städte Singen und Dornbirn voran und starten im Frühjahr ihren *Bee-Deal*.

## Auftakt für den Bee-Deal Singen ist am Mittwoch, den 24. März online von 19 bis 21 Uhr mit

OB Bernd Häusler, Mainau Gartenbaudirektor Markus Zeiler und der Blühbotschafterin Sibylle Möbius. In den nächsten Monaten können Singener BürgerInnen an Gartensprechstunden mit Experten und Gartenexkursionen teilnehmen und damit praktische Tipps erhalten, wie sie

ihren persönlichen Beitrag zum *Bee-Deal Singen* entwickeln und umsetzen können. Mitmachen kann jeder und auch „kleine Maßnahmen“ – von der Anlage einer Blühfläche, der Pflanzung eines insektenfreundlichen heimischen Strauchs bis hin zum Aufstellen eines „Insektenhotels“ – sind willkommen! Singener BürgerInnen (und andere Interessierte) können sich unter [gertrud.nussbaum@boden-seestiftung.org](mailto:gertrud.nussbaum@boden-seestiftung.org) zur Veranstaltung anmelden und erhalten dann den Einwahl-Link.

[Mehr zum Thema](#)

## Klimaschutz-Team des Umweltamtes verteilt kostenloses Saatgut für Open-Source-Tomaten

Was haben Cocktail-Tomaten mit dem Klimawandel zu tun? Antworten darauf gibt das Umweltamt Dortmund ge-

meinsam mit dem Verein *Kommunen für biologische Vielfalt* e.V. in einer bundesweiten Aktion. Zum Anbau der Open-Source-lizenzierten Tomate *Sunviva* verschickt das Umweltamt gratis Saatgutpäckchen. Die samenfeste Sorte *Sunviva* gilt als besonders robust und kann ohne Pflanzenschutzmittel im Freiland gezogen werden. Samenfestes Saatgut ist die natürliche Wahl im Gegensatz zu dem in der Landwirtschaft gängigen Hybridsaatgut. Es ist nachbaufähig, also fruchtbar und bringt in den nächsten Generationen Pflanzen mit familienähnlichen Eigenschaften hervor.

[Mehr zum Thema](#)

Auch *OpenSourceSeeds* macht sich für Saatgut als Gemeingut stark. Dazu staten sie neue Sorten mit der Open-Source Lizenz aus. Das ist ein einfacher Weg, Saatgut rechtlich vor Patenten und anderen Formen der Privatisierung zu schützen.

[Mehr zum Thema](#)

## Regengärten für Berlin

Bepflanzte Versickerungsgruben entlang von Straßen sollen dafür sorgen, dass in der stark versiegelten Innenstadt Wassermassen besser versickern können und dass in Trockenphasen Wasser besser im Boden gehalten werden kann.

[Planungshilfe für eine dezentrale Straßenentwässerung](#)

[BUND-Flyer Regengärten für Berlin](#)

## Ausschreibungen

### 10 Jahre Bundesprogramm Biologische Vielfalt



Mit dem Ziel, die biologische Vielfalt in Deutschland zu erhalten und zu schützen, startete am 15. Februar 2011 das Bundesprogramm Biologische Vielfalt.

Rund 120 Millionen Euro Bundesmittel sind seitdem in das finanzstärkste Förderprogramm für den Naturschutz in Deutschland geflossen. 121 konkrete Projekte mit 314 Teilvorhaben in allen 16 Bundesländern kamen dem Schutz von Arten, Lebensräumen und Ökosystemleistungen bislang zugute und haben zugleich das Bewusstsein für das Thema Naturschutz gestärkt. Damit unterstützt das Bundesprogramm zur Biologischen Vielfalt seit zehn Jahren die Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS). Gefördert werden Vorhaben, denen im Rahmen der NBS eine gesamtstaatlich repräsentative Bedeutung zukommt oder die diese Strategie in besonders beispielhafter Weise umsetzen.

[Mehr zum Thema & 10 neue Projekte](#)

### Neuer Bewerbungsschluss für die Förderung von Biodiversitätspfaden ist der 30. Juni 2021

„Das Förderprogramm Blühflächen und Biodiversitätspfade erfreut sich eines positiven Zuspruchs durch die Gemeinden in unserem Land. Es sind bereits zahlreiche, vielversprechende Anträge auf Verwirklichung von Biodiversitätspfaden bei den zuständigen Regierungspräsidien eingegangen. Aber es besteht noch Luft nach oben. Wir möchten daher all diejenigen Kommunen im Land ermutigen, die Interesse an der Umsetzung eines Biodiversitätspfades haben, ihren Förderantrag noch bis zum 30. Juni 2021 einzureichen“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Montag (8. März) in Stuttgart.

Durch die Schaffung von Biodiversitätspfaden in den Gemeinden können Bürgerinnen und Bürger Biodiversität in ihrer Gemeinde aktiv erleben. Informationstafeln und interaktive Elemente an Stationen entlang eines Biodiversitätspfades steigern das Wissen zu unserer heimischen Flora und Fauna und laden zum Mitmachen ein. Für die Biodiversitätspfade sind pro Pfad Mittel in Höhe von 55.000 Euro vorgesehen. Kommunen können sich auch zu einem Gemeinschaftsprojekt zusammenschließen.

Das Förderverfahren richtet sich ausschließlich an Kommunen. Anträge für Biodiversitätspfade können aufgrund

der Verlängerung der Antragsfrist noch bis zum 30. Juni 2021 eingereicht werden. Daneben kann auch eine Förderung für die Anlage von Blühflächen über das Förderprogramm bis zum 30. Juni 2021 beantragt werden.

[Mehr zum Thema](#)

[Zur PM](#)

### Forschungsprojekt „Green Urban Labs II“ sucht wachsende Kommunen

Für das Projekt sucht das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) wachsende Kommunen, die als Modellvorhaben Strategien für Grün- und Freiräume im Sinne einer doppelten Innenentwicklung erarbeiten. Besonderes Interesse gilt Ansätzen, die den Rahmen der etablierten Praxis verlassen, vielfältige Funktionen für breite Gesellschaftsgruppen erbringen sowie innovative Raum- und Nutzungskonzepte umfassen. Schwerpunkte sind: Raumpotenziale für mehr Grün in der Stadt erschließen, Managementstrategien erproben und smarte Technologie für die grüne Infrastruktur einsetzen und Freiräume für neue Anforderungen gestalten. Das BBSR und das Büro *plan zwei Stadtplanung und Architektur* werden die Modellvorhaben fachlich begleiten und den Erfahrungs- und Wissenstransfer organisieren. Ziel ist es u.a. ein Leitbild zur grünen Infrastruktur für Kommunen unter Wachstumsdruck zu entwickeln.

Die Modellvorhaben erhalten jeweils 50.000 Euro. Die Laufzeit beträgt zwei Jahre. Voraussichtlicher Start ist Juli 2021.

[Mehr zum Thema](#)

### Petition „Mehr Artenvielfalt im öffentlichen Grün“

Die Unterzeichnenden fordern die Förderung der Artenvielfalt auf allen öffentlichen Flächen in Deutschland durch ein Grünflächenmanagement und eine Pflege, die dieses Ziel sicherstellt. Die heute übliche Praxis ungeeigneter „Pflege“maßnahmen sind häufig das Ende der Biodiversität im öffentlichen Grün und bedeuten für viele Arten Tod und Verlust von Lebensraum und Nahrung. Wir möchten erreichen, dass öffentliche Flächen ökologisch sinnvoll

angelegt und gepflegt werden, damit sie dazu beitragen können, das Insekten- und Artensterben in unseren Lebensräumen aufzuhalten.

[Zur Petition & weitere Infos](#)

## BaWü-Wettbewerb „Goldene Wildbiene“

2018 rief das Verkehrsministerium erstmals auf bei dem Wettbewerb *Blühende Verkehrsinseln* mitzumachen, um Nahrung und Lebensraum für Wildbienen und andere Insekten zu schaffen. 2021 geht der Wettbewerb bereits in die dritte Runde. Erneut sind alle Landkreise, Städte und Gemeinden Baden-Württembergs dazu aufgerufen, sich mit ihren pollen- und nektarreich angelegten Rastplätzen, Kreisverkehren und sonstigen straßenbegleitenden Flächen zu bewerben. Die Gewinnerkommunen werden im Sommer 2021 öffentlichkeitswirksam mit der Auszeichnung *Goldene Wildbiene* geehrt.

[Mehr zum Thema](#)

## Bayerisches Vertragsnaturschutzprogramm Wald (VNP Wald)

Das Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm Wald (VNP Wald) honoriert mit Zuwendungen freiwillige Leistungen, welche private oder Körperschaftliche Waldbesitzer (inkl. Rechtler) sowie Träger überbetrieblich durchgeführter Maßnahmen für den Natur- und Artenschutz in ihren Wäldern erbringen. Das VNP Wald ist im Privatwald und im Körperschaftswald ein wichtiger Baustein für die Umsetzung naturschutzfachlicher Ziele des Europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 sowie der Bayerischen Biodiversitätsstrategie.

Kommunale und private Waldbesitzer können bis 31. Mai Anträge einreichen.

[Mehr zum Thema](#)

## Publikationen

### Bauhofschulungen des „Blühpakt Bayern“ und Praxis-Handbuch

Die kommunale Biodiversität zu fördern ist das Ziel des *Blühpakt Bayern*, einer Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucher-

schutz. In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege ANL sind im Projekt *Kommunale Grünflächen: vielfältig – artenreich – insektenfreundlich* ein Praxis-Handbuch, Lehrfilme und Präsentationen entstanden. Das Praxis-Handbuch wurde für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bauhöfen konzipiert und informiert sie umfassend vor allem zu den Themen „Lebensräume erkennen und pflegen“, „Lebensräume neu anlegen“, „Technik und Tipps für eine insektenfreundliche Pflege“ sowie „Herausforderungen und Lösungsansätze“. Anfang März 2021 sind die bayernweiten Bauhofschulungen gestartet. Sobald möglich sollen sie in Präsenz mit Theorie- und Praxisteilen durchgeführt werden.



Kommunale Grünflächen: vielfältig artenreich insektenfreundlich. Praxis-Handbuch für Bauhöfe. Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (Hrsg.). 2021. München.



Zur [Homepage](#) des *Blühpakt Bayern* mit Download des Praxis-Handbuchs, Lehrfilmen, Publikationen und Informationen zum Schulungskonzept.

### Wilde Kübel

Viele Menschen wünschen sich für ihren Balkon eine natürliche, pflegeleichte Bepflanzung, die von Frühjahr bis Winter etwas zu bieten hat und nicht jedes Jahr erneuert werden muss. Ideal

dafür sind frostharte Stauden, allen voran unsere heimischen Wildstauden. Simone Kern stellt geeignete Pflanzen vor und arrangiert die schönen Wilden wie kriechendes Schleierkraut, Graselke oder Kugelblume zu attraktiven Kästen und Kübeln für verschiedene Standorte. Die machen nicht nur ganzjährig Freude, sondern sind auch wertvoll für Bienen, Hummeln & Co.

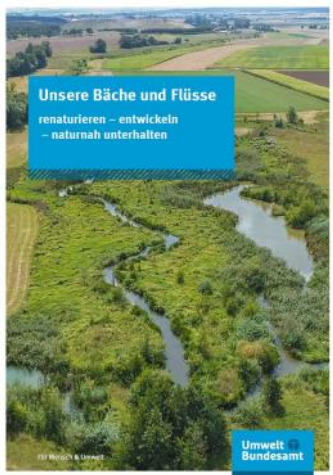


Wilde Kübel - unkompliziert, naturnah, insektenfreundlich. Simone Kern. 1. Auflage 2020. 144 Seiten, 212 Farbfotos, kartoniert. Kosmos Verlag. ISBN 3440167178. 17,00 €.

[Zum Buch](#)

### Unsere Bäche und Flüsse renaturieren – entwickeln – naturnah unterhalten

Diese Broschüre bietet einen Einblick in die Inhalte der online Informationsplattform [Renaturierung von Fließgewässern](#) des Umweltbundesamtes. Ziel der Plattform und dieser Broschüre ist die Ermunterung und Unterstützung potenzieller Maßnahmenträger zur vermehrten Durchführung von Renaturierungsmaßnahmen. Dazu wird Grundlagenwissen zur naturnahen Entwicklung von Flüssen und Bächen vermittelt. Zudem geht es um praktische Fragen wie Planung, Finanzierung und Flächenbereitstellung, aber auch um Hochwasserschutz, Naturschutz, Landwirtschaft und Erholung. Die Themen werden durch Praxisbeispiele von Renaturierungsprojekten illustriert.



Unsere Bäche und Flüsse renaturieren – entwickeln – naturnah unterhalten. Dr. Georg Lamberty, Melanie Kemper, Stephan Naumann. Februar 2020. Umweltbundesamt (Hrsg.).

[Zum Download](#)

## Wege zum Naturgarten

Blumenwiese statt Rasen, wilde Hecken statt exotischer Ziergehölze, Kies und Schotter statt Beton: Möglichkeiten, den eigenen Garten naturnäher zu gestalten und ihn zum Lebensraum für verschiedene heimische Pflanzen und Tiere zu machen, gibt es viele. In diesem Buch zeigt der renommierte Gartengestalter Peter Richard anhand verschiedener Vorher-Nachher-Beispiele aus der Naturgartenpraxis auf, wie aus langweiligen, eintönigen Gärten wahre Naturparadiese werden können – von der Ausgangslage über das Konzept bis zur Umsetzung.



Wege zum Naturgarten - Gärten umgestalten und bepflanzen. Peter Richard. 1. Auflage 2021. 240 Seiten, durchgehend 4-farbig, gebunden. Haupt Verlag. ISBN 978-3-258-08220-2. 34,00 €.

[Zum Buch](#)

## Schmetterlinge in meinem Garten

Dieses Buch porträtiert 40 Schmetterlinge, die im Garten wirksam förderbar sind und stellt 80 Pflanzen vor, mit denen Sie die Falterhilfe konkret umsetzen können. Denn Schmetterlinge und vor allem ihre Raupen brauchen die richtigen Pflanzen. Mit einem vielfältigen Pflanzenangebot und dem zusätzlichen Einrichten von geeigneten Gartenstrukturen kann auch Ihr Hausgarten einen wichtigen Beitrag zur Falterförderung leisten.



Schmetterlinge in meinem Garten - Falterfreundlich gärtner mit den richtigen Pflanzen. Bruno P. Kremer. 1. Auflage 2018. 208 Seiten, 350 Farbfotos, Flexobroschur. Haupt Verlag. ISBN 978-3-258-08054-3. 29,90 €.

[Zum Buch](#)

Auch Wildbienen kann man im eigenen Garten fördern und unterstützen. Mehr dazu erzählt das Buch [Wildbienen in der Stadt](#).

Auf der Seite [Garten der Grünspechte](#) findet man zahlreiche Tipps für einen naturnahen Garten. Hier berichtet der Naturliebhaber Martin Herbst über seine knapp 4000 qm große Streuobstwiese, die er schrittweise zu einem Hortus umgestaltet hat - ein Rückzugsort für einheimische Tiere und Pflanzen.

## Wunderwelt Totholz

Das Buch zeigt interessante wie spannende Seiten der Pflanzen, Tiere und Pilze – und plädiert zugleich für deren Wertschätzung, Respekt und Schutz. Zum tieferen Verständnis der Lebenszusammenhänge finden sich Informationen zum Waldzyklus, zu Biotopbäumen oder zur Entstehung von Baumhöhlen. Darüber hinaus gibt es Tipps, wie jeder etwas tun kann für mehr Totholz im Garten oder Wald. Totholz ist alles andere als tot: Zum einen ist es nicht auf abgestorbene Bäume beschränkt. Zum anderen regt sich mit dem Sterben des Baumes neues Leben in ihm. Das macht Totholz zu einem unersetzlichen Lebensraum für zahlreiche Arten. Gerade in Zeiten des Klimawandels ist seine Funktion, Wasser und Kohlenstoff zu speichern, von unschätzbarem Wert. Ein Buch für den Wald mit Zukunft!



Wunderwelt Totholz - Unterwegs im Lebensraum von Waldkauz, Hirschkäfer und Holunderschwamm, entdeckt und fotografiert von Farina Graßmann. Farina Graßmann. 2020. 160 Seiten, Hardcover. pala Verlag. ISBN 978-3-89566-401-4. 19,90 €.

[Zum Buch](#)

## Sonstiges

**„Tausende Gärten - Tausende Arten“ Kommunen gesucht, die mitmachen!**

Möchte Ihre Kommune die biologische Vielfalt mit heimischen Wildpflanzen in unseren Gärten und auf unseren Balkonen fördern? Sie locken unzählige

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten an. Wilde Malve, Wiesensalbei, Lichtnelke oder Hornklee passen gut in Staudenbeet und Blühstreifen – ob auf Verkehrsinseln, vor Rathäusern oder auf kommunalen Flächen vor Krankenhäusern oder Schulen – vieles ist denkbar.

Das Projekt *Tausende Gärten – Tausende Arten* freut sich auf den Austausch und sucht Kommunen, die Lust haben mit uns zu kooperieren. Sei es in Form von Veranstaltungen, gemeinsamen Aufrufen, Wettbewerben oder in Form von Blühstreifen, die Sie mit heimischem Saatgut anlegen oder Saatgut, das Sie bei uns bestellen und an interessierte Bürgerinnen und Bürger verteilen können. Außerdem haben wir umfangreiche Bildungsmaterialien erarbeitet, die Sie einsetzen können. Gerne stellen wir *Tausende Gärten – Tausende Arten* in einem Online-Vortrag bei Ihnen vor oder versorgen Ihre Kommune mit Flyern, Postern und etwas Probesaatgut. Angelegte Naturgärten prämiieren wir vor Ort gerne mit Bronze, Silber und Gold, würdigen so das Engagement der Hobbygärtnerinnen und -gärtner und motivieren andere zum Mitmachen!



Ab Ende März gibt es die zwei Saatgutmischungen *Wildblüten für Garten und Balkon* und den *Wildblütenrasen* zu kaufen. Basierend auf 22 geografischen Ursprungsgebieten für „gebietsheimische“ Pflanzenarten haben wir vier Bereiche (Nord, Süd, West und Ost) für den Verkauf und die Produktion von heimischen Wildpflanzen für den Garten und Siedlungsraum abgeleitet. *Tausende Gärten – Tausende Arten* hat zudem drei Stauden-Starterpakete *Sonnenanbeter*, *Schattenliebhaber* und *sonniger Blumenkräuterrasen* entwickelt, die in ihrer Wirkung auf unsere Insekten abgestimmt sind. Die produzierenden Gärtnereien sind auf der [grünen](#)

[Landkarte](#) zu finden.

Junge Pflanzen sind unsere Social-Media-Kanäle: Auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [Twitter](#) gibt es neben vielen Tipps zum naturnahen Gärtnern und unserem Wildpflanzenlexikon Terminhinweise zu Veranstaltungen, Fachvorträgen und Workshops. Einige unserer Online-Veranstaltungen gibt es zum [Nachhören](#) und [Nachsehen](#) auch auf unserer Website.

Bei Interesse mitzumachen, schreiben Sie uns an [info@tausende-gaerten.de](mailto:info@tausende-gaerten.de)

Bei Saatgut-Bestellungen an [gartenbaubetriebe@tausende-gaerten.de](mailto:gartenbaubetriebe@tausende-gaerten.de)

[Mehr zum Thema](#)

## Film „Die Wiese – Ein Paradies nebenan“

Dokumentarfilm von Jan Haft über den Reichtum der Flora und Fauna auf deutschen Wildwiesen. Er zeigt die diversen Vogelarten, die sich dort tummeln, die verschiedenen Insekten und andere Tiere, von Mäusen bis zu Rehen, die sich zwischen den Gräsern und Blumen ihren Lebensraum schaffen. Tatsächlich findet sich auf einer Wildwiese rund ein Drittel der heimischen Tier- und Pflanzenarten versammelt. Der Film vermittelt detaillierte Einblicke in diesen Mikrokosmos.

[Mehr zum Thema](#)

## Citizen Science Plattform SPOTTERON

Auf SPOTTERON findest du deine Apps, um gemeinsam die Welt zu entdecken! Von Naturbeobachtung über aktiven Umweltschutz bis hin zu Kunst und Kultur - auf SPOTTERON kannst du viele Themen finden, um sofort los zu starten. *NatureSpots* ist einer der dort zu findenden Apps und bietet eine unkomplizierte Möglichkeit, eigene Erlebnisse, Beobachtungen und Sichtungen in der Natur zu teilen und auf einer Karte einzutragen. Die Community hilft gerne bei der Artbestimmung und es stehen Millionen Tier-, Pflanzen- und Pilzarten zur Auswahl. Beobachtungen lassen sich zusätzlich mit Habitaten verknüpfen. Dabei lassen sich auch Zeitreihen oder "Tagebücher" von Orten und Lebensräumen erstellen, um Veränderungen oder Gefährdungen

direkt mit der App zu dokumentieren - von urbanen Bereichen über Wälder und Grasland bis zum Süßwasser oder Meer. Besonders jetzt in Zeiten von Lockdowns und Bewegungsarmut ist *NatureSpots* ein super Motivator, sich selbst hinaus zu begeben und nicht nur Spazieren zu gehen, sondern Neues zu Entdecken und die Natur im eigenen Umfeld zu erkunden.

[Mehr zum Thema](#)

## DigiTiB - Bilddatenbank zur Tierbestimmung



DigiTiB ist eine zoologische Bilddatenbank, die als digitales Lernwerkzeug unterstützend in Bestimmungsübungen eingesetzt werden kann.

[Mehr zum Thema](#)

## Insektenfreundlicher Garten - Seminar mit Volker Kugel

Auf der Homepage der Fachwarten Böblingen kann man den kleinen Filmbeitrag *Insektenfreundliche Gärten* mit Volker Kugel aus dem blühenden Barock in Ludwigsburg entdecken. Das Gartenseminar ist in drei Blöcke gegliedert: Insekten schützen, Insekten Nahrung bieten und Insekten Unterschlupf bieten. Volker Kugel ist seit 1997 Direktor des blühenden Barock in Ludwigsburg und hat zusammen mit der Fachwarte Böblingen das gleichnamige Projekt verwirklicht. Eine entsprechende Fachtagung zum Thema wird wenn möglich dieses Jahr nachgeholt.

Neben Schnittkursen, Aktionstagen und Vorträgen kann bei der Fachwarte eine Ausbildung zum LOGL-geprüften Obst- und Garten-Fachwart bzw. zur -Fachwartin gemacht werden. Diese ist in Baden-Württemberg landeseinheitlich durch den Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL) geregelt. Maßgeblich beteiligt am Kursaufbau sowie bei der Prüfung sind die zuständigen Fachberater an den Landratsämtern. Damit wird auch von staatlicher Seite aus ein beachtliches Leistungs-niveau sichergestellt.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

## Volksinitiative Artenvielfalt NRW

Die Dortmunder Untergliederungen des NABU und des BUND ziehen eine positive Halbzeitbilanz der am 23. Juli 2020 gestarteten *Volksinitiative Artenvielfalt NRW*. Die formale Hürde von mindestens 66.000 Unterschriften wurde schon jetzt mit 70.000 Befürwortern genommen. Die Verbände kündigten an, bis Juni 2021 weiter zu sammeln und ihr Anliegen im Sommer förmlich in den NRW-Landtag einzubringen. Ziel ist es, die anhaltende Untätigkeit der Landesregierung in Handlungsfeldern wie dem Insektenschutz zu beenden und mehr Artenvielfalt zu ermöglichen.

[Mehr zum Thema](#)

## Forst erklärt

Diese Seite stellt diverse Informationen zu allem, was mit dem Wald zusammen hängt dar. Alle Informationen sind faktenbasiert und folglich mit Quellenangaben versehen.

[Mehr zum Thema](#)

## Mit Infotafeln zum Artenschutz

Um die Bevölkerung über die umgesetzten Artenschutzmaßnahmen in der Umgebung zu informieren, hat die BUND-Ortsgruppe Seefeld-Hechendorf aus der Kreisgruppe Starnberg zum diesjährigen Tag des Artenschutzes am 3. März 10 Infotafeln zum Thema Artenschutz erstellt. Neben Aufstellen der Tafeln vor Ort tourt aktuell eine entsprechende Ausstellung, soweit wie möglich, durch den Landkreis. Dabei werden so Themen wie Flächenfraß, Essen, Gewässer, Hecken, Gesetz und Acker erläutert und ansprechend präsentiert. Gerne werden die Pdfs auf Anfrage für Natur- und Umweltschutzverbände sowie Kommunen und Schulen als Lehrmaterial zur Verfügung gestellt.

[Mehr zum Thema](#)

## Kants Garten in Duisburg

*Kants Garten* ist ein 2.300 qm großer blühender Gemeinschaftsgarten im Kantpark im Stadtzentrum Duisburgs. Dafür hat das Duisburger Amt für Umwelt 2013 eine Fläche verfügbar gemacht und unterstützt die Bürgerinitiative. *Kants Garten* ist ein sehr abwechslungsreiches Kleinod mitten in der Stadt. Es gibt viele Blumen- und Gemüsehochbeete, Gärten der Kinder, üppige Schattengärten, einen Biotopgarten mit Igelhotel, Totholzbiotop und Teich, einem Wildbienenhaus und eine große Wiese auf der im Frühjahr tausende Krokusse, Blausternchen, Schneestolz und Waldanemonen blühen und auf der eine Gartenbank in der Sonne steht! Hier begegnen sich Menschen jeden Alters und aus unterschiedlich-



In Kants Garten in Duisburg gibt es immer was zu tun.

ten Lebenslagen. Kants Gärtner helfen auch als Gartenpaten bei der Entwicklung von Gartenprojekten, z.B. in Schulen und Kitas oder im urbanen Raum: mit Beratung, Pflanzen, Samen und manchmal auch praktischer Hilfe.

[Mehr zum Thema](#)

## Digitaler 360° Naturpfad Feldberg

Machen sie eine digitale Wanderung über den Feldberg und besuchen sie das Haus der Natur. Erfahren sie dabei in zahlreichen interaktiven Videos alles

über die regionale Natur im Schwarzwald.

[Mehr zum Thema](#)

## Die Naturschutz-App - die aktive Unterstützung von Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen

Kleinteilige und komplexe, hochwirksame Naturschutzmaßnahmen mit der Landwirtschaft umzusetzen, erfordert einen Ausgleich der Bewirtschaftungskosten, z. B. durch Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM). Der Umgang mit EU-Mitteln bedarf einer strengen Kontrolle und führt zu hohen Anforderungen an durchführende Behörden und Landwirte. Mit der neu entwickelten *NatApp* in Zusammenarbeit mit der Firma HELM-Software gibt es ein Werkzeug, welches eine rechtssichere, verordnungskonforme Etablierung, Dokumentation und Kontrolle von AUKM ermöglicht.

[Mehr zum Thema](#)

## NABU|naturgucker-Akademie – Artenwissen online erwerben

Qualitativ hochwertige, digitale Bildungsangebote werden auch im Naturschutz und insbesondere zur Erlangung von Artenkenntnis immer wichtiger. Mit der *NABU|naturgucker-Akademie* wird nun ein ausschließlich digitales Bildungsangebot entwickelt, mit dem die Zahl und die Fachkenntnis von naturinteressierten Menschen unterschiedlicher Kenntnisebenen wachsen soll.

Die Kurse und Web-Seminare werden in Kooperation mit Artenspezialisten entwickelt und durchgeführt, virtuelle Lerngruppen zum gemeinsamen Lernen und Apps mit Bestimmungsmöglichkeiten und Trainingsmöglichkeiten ergänzen das Angebot.

[Mehr zum Thema](#)

## Gönn dir Garten

Der NABU möchte motivieren und dabei unterstützen seinen Garten und seinen Balkon zu einem Naturparadies

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)



einrichten. Hier sind diverse Tipps zur Gestaltung, zur Förderung von Tieren und Pflanzen, für alle Jahreszeiten zu finden.

[Mehr zum Thema](#)

**AgoraNatura - Marktplatz für zertifizierte Naturschutzprojekte**



Durch *AgoraNatura* können sie gezielt in ein zertifiziertes Naturschutzprojekte ihrer Wahl investieren. Auf der jeweiligen Projektseite finden Sie alle Details zu den unterstützten Naturleistungen, den Hintergründen des Projekts, den Beteiligten und der genauen Lage der Fläche. Hier erfahren Sie auch, ob Sie in das Projekt per Spende, Dienstvertrag oder Werkvertrag investieren. Möchten Sie ein Projekt durch Ihre Investition möglich machen, kaufen Sie Zertifikate. Dabei steht ein Zertifikat für 100 m<sup>2</sup> Fläche und ein Jahr Projektlaufzeit. Ein *AgoraNatura*-Projekt kommt nur zustande, wenn innerhalb des von den Anbietenden festgelegten Finanzierungszeitraums alle Naturschutzzertifikate verkauft werden können. Wird es nicht erfolgreich finanziert, erhalten Sie den bereits gezahlten Betrag vollständig zurück. Wird das Projekt erfolgreich finanziert, erhalten Sie automatisch per E-Mail Ihre individualisierte Investitionsbescheinigung. Während das Projekt umgesetzt wird, können Sie miterleben, was auf der Fläche geschieht und erreicht wird.

[Mehr zum Thema](#)

**FörTax – Förderung von taxonomischem Wissen als Grundlage für den Naturschutz**

Die Kenntnis der Artenvielfalt ist eine essenzielle Grundlage für den Naturschutz. Bundesweit fehlt es jedoch an Fachleuten in Behörden, Universitäten, Fachgesellschaften und Verbänden, die dieses taxonomische Wissen zur Untersuchung und zum Schutz der biologischen Vielfalt einsetzen oder zukünftig Artenkennerinnen und Artenkenner ausbilden können. Das Projekt *FörTax*

setzt bei seiner Initiative für mehr Artenkenntnis auf die Förderung und Ausbildung von interessierten jugendlichen Schülerinnen und Schülern, erstellt aber auch Angebote für Erwachsene und startet mit einer umfassenden Analyse der Situation.

[Mehr zum Thema](#)

**KennArt – Entwicklung eines mehrstufigen Schulungssystems zur Förderung der Artenkenntnis**

Die Zahl der Artenkennerinnen und Artenkenner nimmt seit einigen Jahren immer weiter ab. Mit dem Verbundprojekt *KennArt* – Eine bundesweite Initiative zur Ausbildung von Artenkenner\*innen“ möchten die NABU-Naturschutzstation Münsterland und die Westfälische Wilhelms-Universität Münster (Institut für Landschaftsökologie) dem Abwärtstrend entgegenwirken. In den kommenden sechs Jahren soll ein mehrstufiges Schulungssystem mit Grund-, Aufbau und Expertenkursen für verschiedene Organismengruppen mit einem Schwerpunkt auf Insekten entwickelt und bundesweit erprobt werden.

[Mehr zum Thema](#)

## Veranstaltungen

*>> Durch die Corona-Pandemie werden möglicherweise einige der folgenden Veranstaltungen abgesagt oder finden online statt. Bitte erkundigen Sie sich direkt bei den Veranstaltern nach dem aktuellen Stand! <<*

### 9. Grünberger Grünpflegetage

07. - 08. April 2021 in Grünberg

Die Bildungsstätte Gartenbau und die Zeitschrift Flächenmanager laden mit dieser Tagung zu Themen rund um das Freiflächenmanagement ein. Namhafte Referenten geben ihr Wissen zu Themen wie Organisation der Flächenbewirtschaftung, technische Ausstattung und Innovationen, Rechts- und Sicherheitsfragen sowie Wert und Image urbaner Grünflächen weiter.

[Mehr zum Thema](#)

### Landesgartenschau Überlingen

07. April - 17. Oktober 2021 in Überlingen

*Eröffnung wurde verschoben!*

Überlingen feiert 2021 ein sommerlanges Gartenfest. Lassen Sie sich in fünf Ausstellungsbereichen auf einer Fläche von rund elf Hektar in der Innenstadt und direkt am Wasser inspirieren und genießen Sie die erste Landesgartenschau am Bodensee mit einem unvergleichlichen Panorama.

[Mehr zum Thema](#)

### Professionelle Pflege von Staudenpflanzungen

15. - 17. April 2021 in Grünberg

Bei der Staudenpflege werden oft Fehler gemacht. Unwissenheit und fehlendes Verständnis für Standorte, Pflanzen und Entwicklungsprozesse in der Natur sind häufige Ursachen. Um gut geplante Anlagen durch hochwertige Pflege zu erhalten und nicht durch schlechte Pflege zu zerstören, gibt Andreas Protte Einblicke in die Staudenverwendung und fachgerechte Staudenpflege. Des weiteren zeigt er Wege auf, um Planungsmängel während der Pflege auszugleichen. Ein jahreszeitlich geprägter Praxisanteil im Seminar trägt dazu bei, die theoretischen Grundlagen am praktischen Beispiel zu vertiefen. Die fachliche Grundlage für das Seminar basiert auf den langjährigen Erkenntnissen von Dr. Hans Simon.

[Mehr zum Thema](#)

### Wertermittlung von Bäumen und Gehölzen

16. April 2021 in Großbeeren

Als Baumgutachter und Sachverständiger in der „Grünen Branche“ kommt man mit Fragen zur Wertermittlung von Bäumen und Gehölzen in Berührung. Das 1-tägige Seminar gibt eine fundierte theoretische Basis zum Themenbereich Gehölzwertermittlung sowie zahlreiche Expertentipps aus der Praxis.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)



## Wertermittlung des Schutz- und Gestaltungsgrüns

19. - 20. April 2021 in Eppelheim

Das Seminar vermittelt Kenntnisse zur korrekten Ermittlung von Gehölzwerten. Es wendet sich an alle, die mit der Gehölzwertermittlung befasst sind: Sachverständige, Gartenämter, Naturschutz- und Landschaftsbehörden, Forstverwaltungen, Planungs- und Umweltämter, Gutachterausschüsse sowie an Architekten und Unternehmer des Garten- und Landschaftsbaus und weitere Interessenten. Anhand der aktuellen Rechtsprechung wird das Vorgehen der Wertermittlung von Bäumen und Sträuchern erläutert (§ 249 BGB u. § 251 BGB). Neben der Wertberechnung im Fall von Naturalrestitution steht insbesondere die Sachwertermittlung von Schutz und Gestaltungsgrün nach der Methode Koch im Mittelpunkt.

[Mehr zum Thema](#)

## Baumkontrolle I & II, Fachgerechte Baumpflege – Grundkurs

19. - 21. April 2021 in Kassel

Dreitägiger Grundkurs, in dem das Basiswissen zur Baumkontrolle und Baumpflege vermittelt wird. Die Themen werden mit vielen Beispielen und Fotos praxisnah vermittelt. Die Teilnahme ist auch ohne Vorkenntnisse möglich.

[Mehr zum Thema](#)

## Einführung in die Baumpflege

19. - 23. April 2021 in Großbeeren

Dieser Kurs dient dem Quereinsteiger, der sich auf den Weg in die Baumpflege machen möchte, zur Vorbereitung und Einführung. Vorwiegend ist das Seminar für diejenigen gedacht, die wenige Vorkenntnisse in der Baumpflege vorweisen können. Den Teilnehmer\*innen werden grundlegende fachtheoretische Kenntnisse rund um die Baumpflege in einfachen Lernbausteinen näher gebracht.

[Mehr zum Thema](#)

*Am 20. April ist  
Internationaler Tag der Erde*

## Jungbäume in Stadt und Land – Pflanzung und Pflege

20. April 2021 in Großbeeren

Im Zuge dieses Seminars wird komprimiertes Wissen aus den Bereichen Baumschule, Gala-Bau, Baumpflege und aus aktueller praxisnaher Forschung vermittelt, mit dessen Hilfe auch Ihre Jungbaumpflanzung in Zeiten klimatischer Veränderung nachhaltig ihre Funktion erfüllt.

[Mehr zum Thema](#)

## 10 Jahre „Kommunale Klimapartnerschaften“: Workshop „Biodiversität und Klimawandel – Chancen und Synergien“

20. April 2021 online

Zusammen mit dem Klimawandel rückt jetzt auch der Verlust der biologischen Vielfalt stärker ins Rampenlicht. Die Covid-19 Pandemie hat uns die Notwendigkeit eines integrierten Ansatzes bei der Bekämpfung dieser beiden zentralen Umweltkrisen aufgezeigt. Deshalb wird sich in diesem Workshop dem enormen Potenzial einer integrierten Betrachtung von Biodiversität und Klimawandel im internationalen Kontext gewidmet. Dabei werden die Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Teilen unseres wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Systems und ihre Abhängigkeit von der natürlichen Welt aufgezeigt. Anhand von Beispielen diskutieren nationale und internationale Expert\*innen aus Wissenschaft, Politik und Praxis, wie durch Maßnahmen zur Erhaltung biologischer Vielfalt auch Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsmaßnahmen unterstützt werden können und umgekehrt. Diese systemischen Wechselwirkungen können zu Synergien bei der Gestaltung zukünftiger Maßnahmen führen und dabei einen stärkeren Beitrag zum Naturschutz leisten. Die zentrale Rolle von Ökosystemdienstleistungen und naturbasierter Lösungen wird aufgezeigt sowie der Beitrag der Biodiversität zur Erreichung nationaler und internationaler Nachhaltigkeitsziele diskutiert.

Der Workshop findet im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums des Projekts „Kommunale Klimapartnerschaften“ statt, welches seit 2011 mit Mitteln des

Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, von Engagement Global und der LAG 21 NRW durchgeführt wird. In dieser Zeit haben mehr als 70 kommunale Klimapartnerschaften zwischen Kommunen in Deutschland, Afrika, Lateinamerika und Südostasien angepassten Lösungen zum Klimaschutz und Klimafolgenanpassung gemeinsam entwickelt und bereits über 100 Projekte umgesetzt.

[Mehr zum Thema](#)

## Landesgartenschau Ingolstadt

21. April - 03. Oktober 2021 in Ingolstadt

Seit Juli 2017 entsteht im dicht besiedelten Ingolstädter Nordwesten ein familienfreundlicher Naherholungsraum für die Menschen der Region. Die Landesgartenschau Ingolstadt bietet unter dem Motto „Inspiration Natur“ ein spannendes Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm mit vielfältigen Bezügen zum Thema Nachhaltigkeit. Auf unseren Seiten erfahren Sie mehr über das Konzept und erhalten viele nützliche Informationen rund um Ihren Gartenschaubesuch. Erleben Sie unser blühendes Sommerfest 2021 und lassen Sie sich inspirieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

[Mehr zum Thema](#)

## Sachkunde im Pflanzenschutz

22. April 2021 in Freiburg

Bei der Pflege öffentlicher Grünanlagen werden kommunale Mitarbeiter immer wieder mit neuen und unbekanntem Schad- und Krankheitsbildern konfrontiert. Um einen kompetenten Umgang damit gewährleisten zu können, bietet die Gartenakademie Baden-Württemberg e.V. diese Fortbildung für kommunale Bedienstete an.

[Mehr zum Thema](#)

## BUGA 2021

23. April - 10. Oktober 2021 in Erfurt

Bald erblüht Deutschlands schönste Mitte als blumig-grüne Gartenoase. 430.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche, 87.000 m<sup>2</sup> Blumen- und Pflanzenmeer, über 50 Themen- und Schaugärten, 23 Blumen-

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)



hallenschauen, Ausstellungen und viele weitere Attraktionen. Die Bundesgartenschau präsentiert sich auf dem Petersberg, rund um die barocke Stadtfestung und im Gartendenkmal egapark, dem schönsten Garten Thüringens. Die zwei Ausstellungsflächen mit ihren gärtnerischen Attraktionen laden zum Entspannen, Erfreuen und Bewundern ein!

[Mehr zum Thema](#)

*Am 25. April ist  
Internationaler Tag des Baumes*

## Pflege kommunales und öffentliches Grün - Handbuch Gute Pflege

28. - 30. April 2021 in Großbeeren

Informieren – Planen – Entscheiden – Ausführen – Kontrollieren – Analysieren. Das *Handbuch Gute Pflege – Standards in der Grün- und Freiflächenpflege im öffentlichen Raum*. Fachgerechtes Grünflächenmanagement unter Beachtung von gärtnerischer Pflege, Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Gartenkunst, verfügbaren Ressourcen und Klimaschutz (Umgang mit dem *Handbuch Gute Pflege*).

[Mehr zum Thema](#)

## Akteursforum „naturnahe Gestaltung“

29. April 2021 online

Das Umweltzentrum Hannover hat das Projekt *Außenstelle Natur – Firmengelände naturnah gestalten* ins Leben gerufen, das im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert und durch die Region Hannover kofinanziert wird. Ziel ist es, Unternehmen in der Region Hannover bei der naturnahen Umgestaltung ihrer Außenbereiche zum Wohle der Insekten zu unterstützen und zusätzlich einen Mehrwert für die Mitarbeitenden zu schaffen. Doch nicht nur Firmengelände, auch öffentliche Flächen, Balkone, Gärten und Dächer eignen sich für die naturnahe Gestaltung. Wir merken bei

unserer Arbeit deutlich: Der Wille zum Umdenken ist da, häufig fehlt es jedoch an Wissen und Handwerkszeug.

[Mehr zum Thema](#)

## Pflege kommunales und öffentliches Grün - Handbuch Gute Pflege

04. - 06. Mai 2021 in Großbeeren

Informieren – Planen – Entscheiden – Ausführen – Kontrollieren – Analysieren. Das *Handbuch Gute Pflege – Standards in der Grün- und Freiflächenpflege im öffentlichen Raum*. Fachgerechtes Grünflächenmanagement unter Beachtung von gärtnerischer Pflege, Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Gartenkunst, verfügbaren Ressourcen und Klimaschutz (Umgang mit dem *Handbuch Gute Pflege*).

[Mehr zum Thema](#)

## Bodenschutzkonzept Wetzlar

06. Mai 2021 online

Vorstellung der Ergebnisse des hessischen Pilotprojektes. In der Veranstaltung wird der Boden als elementares Umweltmedium im besiedelten Bereich vorgestellt. Im ersten Teil der Veranstaltung stehen die Bedeutung und Bedrohung von Böden im Mittelpunkt. Der zweite Teil widmet sich dem *Bodenschutzkonzept für die Stadt Wetzlar*, das als hessisches Pilotprojekt zeigt, welche Ziele, Entscheidungsinstrumente und Maßnahmen zum Bodenschutz in Städten und Gemeinden entwickelt werden können.

[Mehr zum Thema](#)

## Landesgartenschau Eppingen

07. Mai - 12. September 2021 in Eppingen

Erleben Sie eine Gartenschau im Herzen des Kraichgaus und überzeugen Sie sich vom einzigartigen Charakter dieses Großprojektes in Eppingen! Schlendern Sie entlang der Altstadtpromenade an historischen Gemäuern und heimischer Flora und Fauna vorbei, spüren Sie das Wasser der Elsenz und Hilsbach zwischen Ihren Füßen und besuchen Sie den Treffpunkt Baden-Württemberg im „Schwanen“, um das Gartenschaugelände aus einer besonderen Perspektive zu entdecken. Um Die Gartenschau Eppingen

wird reizvoll, individuell und bunt – so wie das Leben selbst! Wir sehen uns in Eppingen!

[Mehr zum Thema](#)

*Am 20. Mai ist  
Weltbienentag*

## Sachkunde im Pflanzenschutz

20. Mai 2021 in Heidelberg

Bei der Pflege öffentlicher Grünanlagen werden kommunale Mitarbeiter immer wieder mit neuen und unbekanntem Schäd- und Krankheitsbildern konfrontiert. Um einen kompetenten Umgang damit gewährleisten zu können, bietet die Gartenakademie Baden-Württemberg e.V. diese Fortbildung für kommunale Bedienstete an.

[Mehr zum Thema](#)

## Landesgartenschau Lindau

20. Mai - 26. September 2021 in Lindau

Lindau und die Region sind Gastgeber der Bayerischen Gartenschau. Sie verwandelt die Stadt in ein sinnliches Erlebnis aus Gärten, Wasser und Panorama. Zahlreiche Einzelveranstaltungen sorgen für ein rauschendes Sommerfest. Die Hintere Insel Lindau wird dauerhaft zum grünen Gartenstrand umgestaltet und zeigt ihre landschaftliche Schönheit. Darüber hinaus schaffen die Naturerlebnisse in Weiler, Scheidegg und Schlachters eine ganze Gruppe von weiteren Attraktionen für Bewohner und Besucher. Willkommen in einer neuen Inselwelt.

[Mehr zum Thema](#)

*Am 22. Mai ist Internationaler  
Tag der biologischen Vielfalt*

## 35. Deutscher Naturschutztag

31. Mai - 2. Juni 2021 in Wiesbaden und online

Zum 35. Deutschen Naturschutztag (DNT) laden wir – coronabedingt etwas verspätet - alle Naturschutzinteressierten aus Politik, Verwaltung, Planung,

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

Ehrenamt und Wissenschaft ein. Aufgrund der aktuellen Lage haben wir ein neues Konzept für den 35. DNT erarbeitet: Der 35. DNT findet vom 31.5. bis 2.6.2021 mit digitalen Fachforen und Side-Events sowie einem hybriden Live-Event in und aus dem RMCC Wiesbaden statt. Unter dem Motto: „STADTLAND-FLUSS – welche Natur wollen wir?“ sucht der deutschlandweit größte Naturschutzkongress nach Antworten auf drängende Fragen, die sich durch den schnellen Wandel unserer Städte und der ländlichen Räume sowie des Klimas für den Naturschutz ergeben.

[Mehr zum Thema](#)

## Sachkunde im Pflanzenschutz

24. Juni 2021 in Geisingen

Bei der Pflege öffentlicher Grünanlagen werden kommunale Mitarbeiter immer wieder mit neuen und unbekanntem Schad- und Krankheitsbildern konfrontiert. Um einen kompetenten Umgang damit gewährleisten zu können, bietet die Gartenakademie Baden-Württemberg e.V. diese Fortbildung für kommunale Bedienstete an.

[Mehr zum Thema](#)

## Artenschutz in der Baumpflege und Baumkontrolle

28. - 30. Juni 2021 in Grünberg

Bäume bieten eine Lebensgrundlage für Tier- und Pflanzenarten und bilden damit einen unverzichtbaren Bestandteil des Naturhaushaltes - sowohl im städtischen Raum wie auch in der freien Landschaft. Oft kollidieren artenschutzrechtliche Vorgaben mit Eingriffen in Baumbestände. So sollten Schnittmaßnahmen im Interesse der Bäume während der Vegetationsperiode stattfinden. Naturgemäß ist diese Zeit aber auch die aktive Zeit der meisten heimischen Tierarten. Das Bundesnaturschutzgesetz regelt die zulässigen und verbotenen Handlungen an Gehölzen in den §§ 39 und 44. Wir beleuchten beide Interessenslagen, sowohl der Bäume als auch des Artenschutzes.

[Mehr zum Thema](#)

## Seminar „Biodiversität in der Kommune“

28. Juli 2021 online

Das [Programm](#) steht. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular folgen in Kürze!

[Mehr zum Thema](#)



Einen sonnigen Frühling wünscht das Bündnis-Team.

### Impressum

#### Redaktion

Stefanie Herbst

#### Bilder

- © Städte wagen Wildnis - Projektpartner: Städte wagen Wildnis
- © Blühender Apfelbaum: Stefanie Herbst
- © Umfrage Gemeinde Haar: Gemeinde Haar
- © Samenmischungen: Tausend Gärten - Tausend Arten, PhotoMIX Company, Pexels
- © Kants Garten: Susanne Breidenbach für Kants Garten
- © Einen sonnigen Frühling: Stefanie Herbst

#### Herausgeber

Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

Fritz-Reichle-Ring 2 | 78315 Radolfzell

Tel.: +49 7732 999536-2

Fax: +49 7732 9995-77

[www.kommbio.de](http://www.kommbio.de) | [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](http://www.kommbio.de)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:  
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](mailto:info@kommbio.de)